

## Referenten

PD Dr. med. habil. Michael Knaut  
Herzzentrum Dresden, Klinik für Herzchirurgie

PD Dr. med. habil. Martin Braun  
Herzzentrum Dresden, Medizinische Klinik/Kardiologie

Dr. med. Hans-Holger Ebert  
Praxis für Innere Medizin und Kardiologie, Riesa

Dr. med. Philipp Sommer  
Herzzentrum Leipzig, Klinik für Kardiologie,  
Abteilung Rhythmologie

Prof. Dr. med. Berndt Lüderitz  
em. Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik II,  
Universitätsklinikum Bonn

Prof. Dr. med. Hans Volkmann  
ärztl. Direktor Erzgebirgsklinikum, Annaberg-Buchholz

Dr. med. Gunter Stenzel  
Praxis für Innere Medizin und Kardiologie, Riesa

## Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung

ACTAVIS  
ASTRAZENECA  
AWD  
BAYER VITAL  
BERLIN CHEMIE  
BIOTRONIK  
BOEHRINGER INGELHEIM  
BOSTON SCIENTIFIC  
BRISTOL-MYERS SQUIBB  
DAIICHI-SANKYO  
ESSEX  
MEDTRONIC  
MEDIC PLUS GMBH  
MSD  
NOVARTIS  
PFIZER  
SANOFI-AVENTIS  
SERVIER  
SOLVEY ARZNEIMITTEL  
SORIN  
ST. JUDE MEDICAL  
TAKEDA  
VITATRON

## Anfahrtsskizze



# 7. Riesaer Herz-Kreislauf- Gespräch

## Vorhofflimmern

LUX ATRIUM - Sparkasse Riesa  
14. März 2009

Gemeinschaftspraxis für  
Innere Medizin und Kardiologie  
Dr. med. Gunter Stenzel  
Dr. med. Hans-Holger Ebert

Sehr geehrte  
Kolleginnen und Kollegen!

Für dieses Jahr haben Sie das Thema „Vorhofflimmern“  
gewählt.

Vorhofflimmern ist die mit Abstand häufigste Arrhythmie im  
klinischen Alltag, die bei ca. 2 Prozent der Bevölkerung vor-  
kommt. Für den neu entstandenen Kreis Meißen mit  
260.000 Einwohnern bedeutet dies eine Zahl von etwas  
mehr als 5.000 betroffenen Personen. Die Mortalität ist auf-  
grund der assoziierten myokardialen Erkrankungen doppelt  
so hoch wie in der Normalbevölkerung. Vorhofflimmern ist  
für zirka ein Drittel aller rhythmusbedingten Krankenhaus-  
aufnahmen verantwortlich. Die Erkrankung verursacht in  
Europa jährlich Kosten von etwa 13,5 Milliarden Euro. Die  
Europäische Gesellschaft für Kardiologie hat zusammen mit  
der American Heart Association und dem American College  
of Cardiology 2006 neue Leitlinien zur Diagnostik und Be-  
handlung von Vorhofflimmern publiziert.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, eine Brücke zwischen den  
aktuellen Leitlinien und dem klinischen Alltag zu schlagen.  
Vor diesem Hintergrund werden sich auch dieses Jahr wie-  
der namhafte Experten auf diesem Gebiet der Diskussion  
stellen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen am 14.03.2009

Gunter Stenzel

Hans-Holger Ebert

## Programm

09.00 Uhr	Begrüßung (Dr. Stenzel / Dr. Ebert)	12.05- 12.20 Uhr	Schrittmachertherapie bei Vorhofflimmern (PD Dr. Braun)
09.10 - 09.35 Uhr	„Volkskrankheit“ Vorhofflimmern – Was versteckt sich alles dahinter? (Prof. Lüderitz)	12.25- 12.45 Uhr	Methoden und Möglichkeiten der Frequenzoptimierung bei chronischem Vorhofflimmern (Prof. Volkmann)
09.40 - 10.00 Uhr	Die Entstehung und Aufrechterhaltung von Vorhofflimmern – Pathophysiologische Aspekte (PD Dr. Braun)	12.45- 13.00 Uhr	<b>Mittagspause</b>
10.05 - 10.20 Uhr	Notwendiges und Überflüssiges bei der Diagnostik von Vorhofflimmern (Dr. Ebert)	13.00- 13.20 Uhr	Kurative Behandlungen von Vorhofflimmern – Chirurgische Techniken (PD Dr. Knaut)
10.20 - 11.00 Uhr	<b>Pause und Industrieausstellung</b>	13.25- 13.45 Uhr	Kurative Behandlungen von Vorhofflimmern – Katheterablation (Dr. Sommer)
11.00 - 11.15 Uhr	Vorhofflimmern vs. Sinusrhythmus – Womit lebt man länger / besser? (Prof. Lüderitz)	13.50- 14.25 Uhr	Etabliertes und Neues zur Embolieprophylaxe (Dr. Stenzel)
11.20 - 11.40 Uhr	Die Wiederherstellung und der Erhalt des Sinusrhythmus – wie und womit? (Prof. Volkmann)	14.30- 14.45 Uhr	Akutmanagement von Vorhofflimmern in der Praxis (Dr. Ebert)
11.45- 12.00 Uhr	Die Bedeutung der Upstream-Therapie zum Erhalt des Sinusrhythmus – ACE-Hemmer, AT-1-Blocker, Statine, Gewichtskontrolle Was und wieviel bringt diese Therapie wirklich? (Dr. Stenzel)	14.45- 15.00 Uhr	Zusammenfassung (Alle Referenten)